

# 1 Gegenstand dieser Informativanfrage

Die DB InfraGO AG ist in der Vorbereitung eines Vergabeverfahrens im Kontext **Planlaufmanagementsystem**.

Neben den Leistungsinhalten sollen im Rahmen dieser Informativanfrage auch technische und vertragliche Aspekte bei den sich daran beteiligenden interessierten Unternehmen (Marktteilnehmer) abgefragt werden.

Zur Ermittlung der marktüblichen Parameter in der Beschaffung einer solchen Leistung möchte das anfragende DB-Unternehmen das Marktumfeld mit dieser Informativanfrage beleuchten und von anderen Marktteilnehmern in diesem Leistungsgebiet erfahren, wie sie diese Themenkomplexe einschätzen.

Zudem sollen bei Bedarf die vom Marktteilnehmer an die DB überlassenen Gegenstände/Produkte auf ihren technischen Stand und Kompatibilität beobachtet, untersucht, rückgebaut und getestet werden (Vertestung). In diesem Fall ist ergänzend die zugehörige Einwilligungserklärung vom Marktteilnehmer auszufüllen und an das DB-Unternehmen zurückzusenden.

Die gewonnenen Erkenntnisse möchte das anfragende DB-Unternehmen bei der Ausgestaltung zukünftiger Vergabeverfahren nutzen.

## 2 Rahmenbedingungen

---

### 2.1 Grundsatz

Bitte beachten Sie, dass Ihre Informationen lediglich im Rahmen einer unverbindlichen Informativanfrage eingeholt werden sollen.

Die Marktteilnehmer, die sich durch diese Informativanfrage angesprochen fühlen, sind gehalten, keine rechtsverbindlichen Angebote auf die Anfrage abzugeben. So sind alle zur Verfügung gestellten Preise, Kosten o.ä. unverbindlich und dienen lediglich dazu, eine Marktübersicht zu erhalten.

Insbesondere stellt diese Informativanfrage kein Vergabeverfahren und auch keine Vorwegnahme eines Vergabeverfahrens dar. Ein Rechtsanspruch auf die Durchführung einer Vergabe, eine Vergabeentscheidung oder einen Vertragsschluss kann dabei weder von Seitens eines Marktteilnehmers noch seitens des anfragenden DB-Unternehmens abgeleitet werden. Aus dieser Informativanfrage können Sie keinerlei Ansprüche gegen uns geltend machen.

In einer künftigen Vergabe zur Beschaffung der in dieser Informativanfrage abgefragten Leistungsgegenstände erwachsen Ihnen aus der Teilnahme an dieser Informativanfrage keinerlei Vor- bzw. Nachteile.

---

### 2.2 Abgabekriterien

Sie werden gebeten, Informationen zu den nachstehend aufgeführten Fragen bereitzustellen. Es müssen nicht alle Fragen beantwortet werden.

Sollten Sie diese Informativanfrage über das Vergabeportal der DB AG erhalten haben, nutzen Sie bitte die dortige Nachrichtenfunktionen für Ihre Antwort an uns. Anfragen, die Sie direkt per E-Mail erhalten haben, beantworten Sie bitte ebenfalls per E-Mail.

Das bevorzugte Datenformat ist PDF. Technische Spezifikationen können in englischer Sprache eingereicht werden, sofern diese nicht in deutscher Sprache vorhanden sein sollten.

Die Übermittlung von Informationen durch Sie im Rahmen dieser Informativanfrage geschieht freiwillig und unverbindlich. Mit der Abgabe Ihrer Informationsunterlagen erklären Sie Ihr Einverständnis, dem anfragenden DB-Unternehmen Ihre Unterlagen kostenfrei zur Überprüfung und Ausarbeitung der hieraus erlangten Erkenntnisse zur Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren zu überlassen. Somit können diese Informationen in einem solchen Vergabeverfahren gegenüber interessierten Marktteilnehmern zugänglich gemacht werden, soweit dies erforderlich erscheint, um eventuelle Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden.

---

## **2.3 Urheberrechte und Datenschutzrechte**

Etwaige Urheberrechte und Datenschutzrechte sind von Ihnen zu beachten. Bitte reichen Sie daher keine urheberrechtlich geschützten Informationen/Darstellungen ein, für die Ihnen keine übertragbaren Nutzungsrechte vorliegen, damit das anfragende DB-Unternehmen diese – selbstverständlich ohne Nennung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen u.ä. – für zukünftige Vergabeverfahren verwenden kann.

---

## **2.4 Fristen und Ansprechpartner**

Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen bis zum 16.01.2026 um 12:00 Uhr zu. Nennen Sie uns zudem mindestens einen Ansprechpartner für Rückfragen oder späteren Kontakt.

---

## **2.5 Vertraulichkeit der Unterlagen**

Sie sind als Marktteilnehmer verpflichtet, die Unterlagen zur Informativanfrage und alle Informationen, die Sie im Rahmen dieser erhalten, vertraulich zu behandeln und zu keinem anderen Zweck als zu dieser Informativanfrage zu verwenden.

Ausgenommen hiervon sind Informationen, die

- bereits vor Offenlegung rechtmäßig im Besitz des Teilnehmers waren;
- ohne Zutun des Teilnehmers veröffentlicht worden oder anderweitig ohne sein Verschulden allgemein bekannt geworden sind;
- dem Teilnehmer von Dritten rechtmäßig übermittelt wurden;
- aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder auf Anordnung von Behörden oder Gerichten offen zu legen sind.

# **3 Fragen und/oder benötigte Unterlagen**

---

## **3.1 Management Summary**

### **3.1.1 Thema der Marktanfrage**

Die Marktanfrage dient der Vorbereitung einer möglichen Ausschreibung zur Einführung eines webbasierten Planlaufmanagementsystems für Infrastrukturprojekte. Ziel ist ein zentrales, DB InfraGO-weites System mit standardisierten, projektübergreifenden Vorlagen für Workflows, Rollen und Ablagestrukturen. Ein Baukastenprinzip soll flexible Anpassungen ermöglichen, ohne die einheitliche Grundstruktur oder regulatorische Vorgaben zu gefährden.

## Ausgangslage

Derzeit wird in Projekten der DB InfraGO AG trotz eines einheitlichen nicht webbasierten Systems für jedes Projekt ein individueller Ablauf für das Planlaufmanagement definiert. Projektteams gestalten eigene Workflows, Rollen und Ablagestrukturen. Dies führt zu inhomogenen Prozessen, unterschiedlichen Dokumentationsformen und erschwert die Einarbeitung für neue Projektmitarbeiter/ Neuzugänge (kommt häufig vor). Zudem entspricht die bestehende Systemarchitektur nicht mehr dem Stand der Technik, was Effizienzverluste und technische Einschränkungen verursacht.

### 3.1.2 Ziele der Marktanfrage

Die unverbindliche Marktanfrage soll einen Überblick bezüglich der folgenden Punkte liefern:

- Verfügbare Standard-Lösung mit gefordertem Leistungsumfang
- Zur erwartende Projektkosten bei Einführung eines solchen Systems
- Anforderungen an Hardware und Software zum Betrieb einer solchen Lösung
- Zu erwartende Kosten im Life Cycle des Produkts und hierbei insbesondere Kosten für fachliche Weiterentwicklungen und Wartung- und Pflege

### 3.1.3 Art und Umfang der Leistung

Diese Anfrage ist eine informative Anfrage. Die Deutsche Bahn AG möchte sich hierbei noch auf keine Gestaltung einer einzuführenden Lösung festlegen, sondern soll der Auskundschaftung potenzieller Systeme dienen. **Wir würden Sie daher bitten, mögliche Lösungen inklusive des entsprechenden Preismodells der Deutschen Bahn AG vorzustellen.**

---

## 3.2 Ablauf der Marktanfrage

### 3.2.1 Ansprechpartner

Die Marktanfrage wird über die e-Vergabepattform der Deutsche Bahn AG durchgeführt (<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>). Sämtliche Kommunikation ist entweder über die Nachrichtenfunktionen der e-Vergabepattform / Alternativ per E-Mail an den u.g. Ansprechpartner zu richten.

Deutsche Bahn AG  
FE.EA 54  
Frau Christina Roth  
Wilhelm-Leuschner-Str. 78  
60329 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69-265 26974  
E-Mail: [Christina.Roth@deutschebahn.com](mailto:Christina.Roth@deutschebahn.com)

Bei technischen oder methodischen Fragen zur e-Vergabepattform wenden Sie sich bitte an die kostenlose Bieterhotline (0800/265 8638), die Mo - Fr in der Zeit von 8 bis 16 Uhr zur Verfügung steht.

### 3.2.2 Fragen zur Marktanfrage

Fragen zur Marktanfrage stellen Sie bitte direkt im Bieterportal.

### 3.2.3 Fristen und erwartetes Ergebnis

Bitte laden Sie bis zum **19.01.2026 um 12:00 Uhr** Ihre Unterlagen sowie ein unverbindliches Angebot auf der e-Vergabepattform der Deutsche Bahn AG (<http://www.deutschebahn.com/bietportal>) hoch.

Füllen Sie bitte dazu die beigegefügte Anlage 1 (Anforderungs- und Fragenkatalog) gemäß der Beschreibung im Tabellenblatt „Hinweise“ aus und fügen Sie die ggf. in der Anlage zusätzlich angeforderten Informationen bzw. Dokumente der Marktanfrage bei.

### **3.2.4 Bereitschaft für Vorstellung des Produkts**

Um ein vollständiges Bild bzgl. der eingegangenen Information machen zu können und um den Funktionsumfang eines Systems besser beurteilen zu können, würden wir uns gerne eventuell ausgewählte Lösungen im Einsatz anschauen. Die Deutsche Bahn AG behält sich vor die eingereichte Lösung/das vorgeschlagene Produkt durch einen Produkttest zu prüfen.

Im Rahmen dieser Marktanfrage findet keine Vergütung Ihrer Aufwände statt, Produkt-/Leistungs-/Preisinformationen sowie eventuelle Vorstellung des Produktes sind somit kostenfrei zu realisieren.

### **3.2.5 Rechtlicher Hinweis**

Die Erhebung dieser Informationen geschieht freiwillig und unverbindlich, ein Rechtsanspruch kann dabei weder von Seiten der Anbieter noch seitens der DB-Konzerntochter vertreten durch die Deutsche Bahn AG abgeleitet werden. Es können auch Lösungen vorgeschlagen werden, die nicht alle aus Sicht der DB erforderlichen Anforderungen erfüllen.

Insbesondere stellt diese Markterkundung keine Vorwegnahme eines Vergabeverfahrens dar. Die Unternehmen, die sich durch diese Anfrage angesprochen fühlen, sind gehalten, keine rechtsverbindlichen Angebote auf die Anfrage abzugeben (die Vorlage von Preislisten beziehungsweise die Abgabe von Kostenvoranschlägen sind ausdrücklich unverbindlich und dienen lediglich der Verschaffung einer Marktübersicht).

Den entsprechenden rechtlichen Hinweis bezüglich Ihrer Schutzrechte entnehmen Sie bitte der Verzichtserklärung (Anlage 4). Diese Verzichtserklärung (Anlage 4) hat der Marktteilnehmer **unterschieden** abzugeben.

---

## **3.3 Rahmenbedingungen der geplanten Lösung**

### **Regulatorischer Hintergrund**

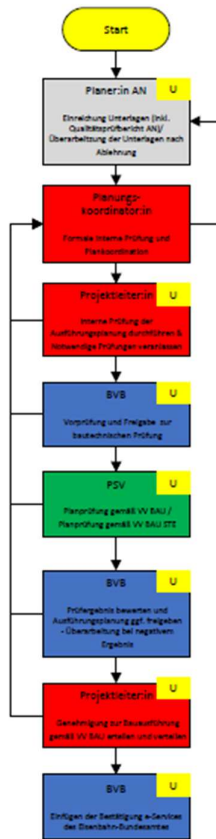
Planlaufmanagement ist ein zentrales Element der Projektabwicklung im Bauwesen. Es umfasst die Steuerung, Prüfung und Freigabe von Planunterlagen innerhalb definierter Workflows. Grundlage bilden insbesondere die Vorschriften der VV-BAU, VV-BAU-STE sowie die Richtlinien Ril 809, Ril 114 und Ril 138.0109.

### **Workflow**

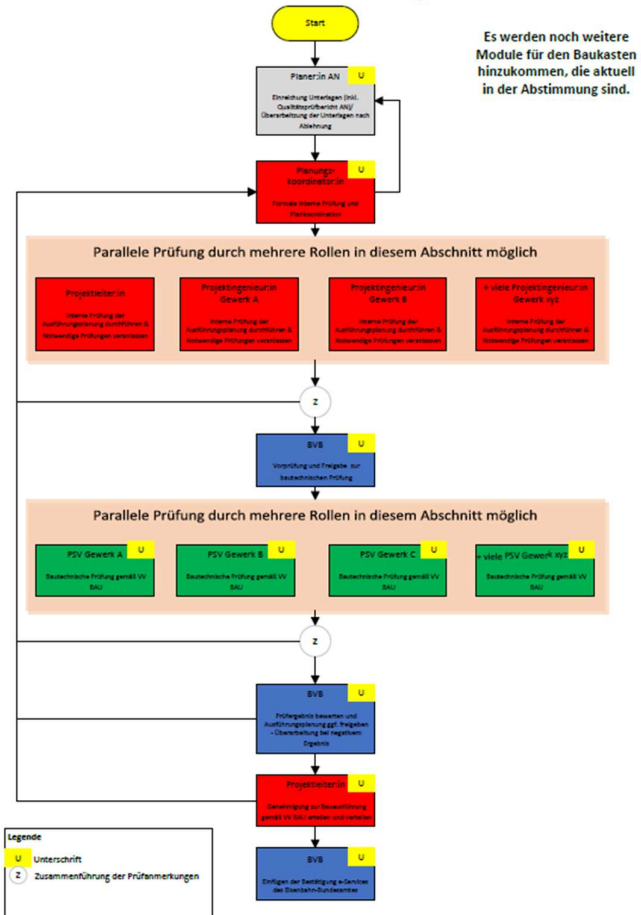
Das System muss vordefinierte Workflows mit digitalem Genehmigungsprozess und Signatur darstellen, automatisierte Weiterleitungen steuern und mehrere parallele Abschnitte unterstützen. Standard-Workflowschablonen sollen projektübergreifend vorgebar und durch Baukastenprinzip konfigurierbar sein, inklusive Rollenverwaltung und mehrstufiger Freigabeprozesse.

Standard Workflow beinhalten die Vorprüfung (einfach oder auch komplexer paralleler Prüfungen von x mehreren Rollen), Genehmigung- und Freigabeprüflauf für Planunterlagen inkl. mehrerer möglicher Signaturen (QES und FES) im Schriftfeld.

## Einfacher Workflow Beispiel VV BAU



## Baukasten-Workflow Beispiel VV BAU



## Fallbeispiel Prüfworkflow

### Schritt 1: Upload der Planunterlagen durch Planersteller (Rolle meistens DB Extern)

- System validiert Plannummer gegen vorgegebenes Schema.
- Bei Verstößen (ungültige Plannummer) wird Upload und/oder Workflowstart blockiert und eine Fehlermeldung angezeigt

### Schritt 2: Automatische Indexverwaltung & Status (System)

- Bei Korrekturen und neuen Revisionen vergibt das System den nächsten zulässigen Index gemäß Regeln; verhindert Mehrfachnutzung.
- QR-Code/Barcode oder ähnliches wird generiert, verknüpft mit Dokumentzustand und kann über die App geprüft werden.

### Schritt 3: Paralleler Prüfabschnitt und Prüfanmerkungen (Rolle DB Intern und DB Extern)

- Mehrere Rollen gewerkespezifisch prüfen gleichzeitig.
- Prüfanmerkungen werden automatisiert erfasst und Rollenübergreifend angezeigt.
- Farben werden rollen- und aufgabenbezogen zugeordnet; Kennzeichnung entsprechen VV-BAU-STE Anhang 1.5.

- Prüfanmerkungen liegen je Rolle in einem Planprüfbericht; auf dem Plan und in einer gemeinsamen detaillierten Historie (Prüflaufprotokoll) vor

#### **Schritt 4: Konsolidierung und mehrstufige Freigabe (DB Intern und DB Extern)**

- Nach Abschluss paralleler Prüfungen werden alle separaten Prüfanmerkungen auf dem Plan konsolidiert dargestellt und bleiben im weiteren Workflow zusammen sichtbar.
- Mehrstufige Freigabeprozesse laufen mit digitaler Genehmigung;/ Unterschriftenfeld enthält mehrere QES/FES-Signaturen gemäß VV-BAU & VV-BAU-STE Anhang 1.5.

#### **Schritt 5: Finalisierung und Versandt (System)**

- Nach letzter Unterschrift markiert das System das Dokument als freigegeben; Status ist über den QR-Code/Barcode oder ähnliches einsehbar.
- Vollständiger Prüf- und Signaturablauf wird auditierbar dokumentiert; Änderungsprotokolle sind einsehbar.
- System versendet an hinterlegte e-Mailadressen die Unterlagen (Reprodienst, Bau-AN)

#### **Mengengerüst und Einführungszeitraum:**

Es ist von einer gestuften Einführung innerhalb der kommenden zwei Jahre auszugehen. Die Lösung soll perspektivisch für alle relevanten Infrastrukturprojekte der DB InfraGO AG zum Einsatz kommen. Der initiale Nutzerkreis wird auf mehrere hundert Anwender geschätzt, mit einer Ausweitung auf über 3.000 DB interne und über 2.000 DB externe Anwender im Vollausbau. Die Lösung muss skalierbar konzipiert sein, um diesem Wachstum Rechnung zu tragen.

#### **Technische Voraussetzungen und Zusammenhänge:**

Die angestrebte Lösung soll als webbasiertes System ausgelegt sein, das eine Integration in die bestehende IT-Systemlandschaft (Projektsysteme der DB InfraGO AG) ermöglicht. Voraussetzungen sind eine zuverlässige Performance auch bei großen Datenmengen, ein granular steuerbares Berechtigungsmanagement und die Unterstützung aktueller IT-Sicherheitsstandards, insbesondere im Hinblick auf Datenschutz und Schutz vor unberechtigtem Zugriff. Die Lösung soll sich durch standardisierte Schnittstellen (z. B. zum Dokumentenmanagementsystem - VRI DMS, E-Mail, Projektsteuerungssystem - iTWO und Identity and Access Management System DeBi) in bestehende Prozesse einfügen und eine offene Systemarchitektur für künftige Erweiterungen bieten.

#### **Nicht gewollte Lösungen & Abgrenzungen:**

Nicht gewünscht sind on-Premises-Lösungen ohne webbasierten Zugriff sowie Systeme ohne Möglichkeit zur Abbildung von Standard Workflows per Baukastenprinzip, diese entsprechen nicht den Anforderungen der DB InfraGO AG.

---

### **3.4 Annahmen und Anforderungen an die Lösung und einzureichende Informationen**

Bitte reichen Sie Ihre Antworten und Informationen gemäß in der Anlage 1 (Anforderungs- und Fragenkatalog) aufgeführten Aspekte ein. Bitte beachten Sie dabei die im Tabellenblatt „Erläuterungen“ aufgeführten Hinweise zur Abgabe der Dokumente. Bitte stellen Sie dabei sicher, dass die Antworten und Informationen anhand des Dateinamens möglichst eindeutig zugeordnet werden können.

## 4 Anlagen

Anlage 1\_Anforderungs- und Fragenkatalog

Anlage 2\_Lieferantenselbstauskunft

Anlage 3\_Verzichtserklärung

Anlage 4\_Einverständniserklärung\_Pilot-PoC

Anlage 5\_Antwortvorlage\_Referenzen